

#WILLKOMMENSRAUM

DIE KULTURINSEL STUTTGART

UND WIE WIR VERSUCHEN, DIE WELT EIN BISSCHEN SCHÖNER ZU MACHEN



GRÜBE VON DER INSEL

Liebe*r KIS-Freund*in, Nachbar*in und Unterstützer*in,

einen wichtigen Abschnitt auf unserem Weg haben wir geschafft und die Arbeit für den Erhalt und den Ausbau der Kulturinsel Stuttgart hat sich gelohnt!

Die Kulturinsel und die Gemeinwesenarbeit des Veielbrunnen Viertels sind als gesetzte Nutzer des alten Zollamt Areals vorgesehen.

Im neuen Quartier des Neckarparks finden wir weiterhin Platz, um unsere Arbeit für das Gemeinwohl und die Subkultur fortzuführen.

Viele Entscheider erkennen mittlerweile die Wichtigkeit solcher Orte. Dies bestätigt auch das überregionale Interesse an unseren Projekten.

Unser urbaner Garten Inselgrün wird für die nächsten drei Jahre von dem Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) in Berlin unterstützt und findet ebenso in dem Buch von Renate Künast „Rein ins Grüne, Raus in die Stadt“ auf drei Seiten seinen Platz.

Wir sind unseren Fürsprechern und Unterstützern sehr dankbar! Dennoch haben wir weiterhin einige Herausforderungen zu meistern und fühlen uns mit manchen Sorgen, wie der Finanzierung oder der Bürokratie, etwas alleingelassen. Es fehlt uns noch der richtige Fördertopf oder mutige Investoren, die mit uns dieses Areal zu einem innovativen Städteprojekt der Zukunft ausbauen. Aber wir bleiben optimistisch, denn die vielen spannenden Aktionen der letzten Jahre und die Wertschätzung, die wir dafür erfahren durften, geben uns die Bestätigung und Kraft weiterzumachen. Wir haben z. B.:

- Junge Theatergruppen gefördert
- Musikgruppen und junge Künstler unterstützt
- Vielfältige Workshops angeboten
- Nachbarschaftstreffen organisiert
- Das Quartier mit dem Biergarten bereichert
- Aktionen für die Integration geflüchteter Menschen durchgeführt
- Im Garten Neues wachsen lassen und Menschen vernetzt
- Menschen in Arbeit gebracht und neue Perspektiven eröffnet

Das ist natürlich nur ein kleiner Auszug, aber er zeigt unsere Vielfaltigkeit und die Einzigartigkeit dieses Ortes!

Wir haben durch viele Projekte mehrfach gezeigt, dass wir mit unseren Angeboten die Bedürfnisse der Gesellschaft treffen. Denn es gibt wenige Orte oder Institutionen, die sich in so vielfältiger Weise für die Gesellschaft einsetzen.

Unser Kulturinsel-Booklet zeigt auf den folgenden Seiten für was wir stehen. Wir rufen damit erneut dazu auf, alte Muster zu überdenken und uns weiterhin dabei zu unterstützen, die Welt ein bisschen schöner zu machen!

Danke für das Interesse, das Engagement und die helfenden Hände, die mich und mein Team unterstützen!

Sonnige Grüße von der Insel,

Joachim Petzold



Weitere Infos findest du auf www.kulturinsel-stuttgart.org
Stand: Mai 2019



ARTWORK: JOEL ARTISTA

AKTUELLES

S. 3

KIS STELLT SICH VOR

S. 7

INSELGRÜN

S.24

SUBKULTUR TRIFFT INDUSTRIE

S. 11

#WILLKOMMENSRAUM

S. 27

PROJEKTE

S. 13

PUBLIKATIONEN

S. 35

INHALTSVERZEICHNIS

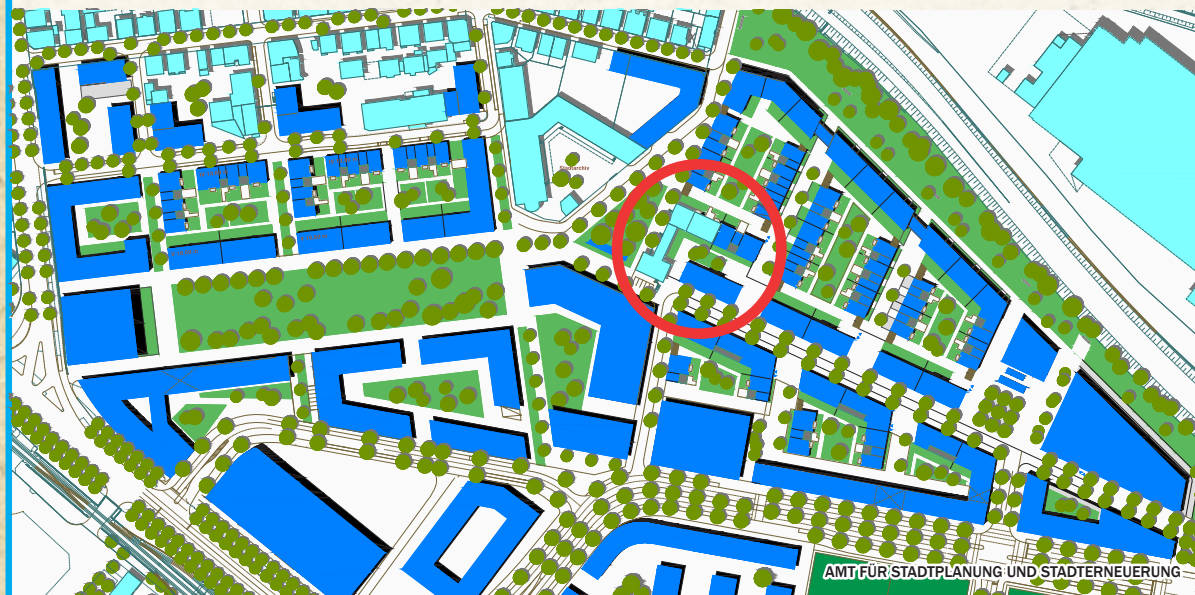
3 DIE KIS & DAS QUARTIER

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“

Heraklit von Ephesus

Die Güterhalle und einer unserer Clubräume - der Raum Zalo - ist weg. Die Bagger sind kräftig am Graben und wir haben eine neue Perspektive. Von unserer Außentreppe zum freiRaum haben wir nun einen freien Blick. Uns liegt das Stadion, die Porschearena und das Herz von „Benztown-City“ praktisch zu Füßen. Das inspiriert uns weiterhin dafür zu kämpfen, diesen besonderen Platz für das Gemeinwohl zu erhalten - doch unser Weg scheint noch lange.

BEBAUUNGSPLAN DES NECKARARK STADTQUARTIERS FÜR 2022



Ein kleiner Rückblick:

Am 07. Dezember 2018 fand ein Planungsworkshop statt, bei dem in einem bemerkenswerten Andrang Bürger*innen die aktuellen Informationen zum Stand der Bürgerbeteiligung und Planung erhielten und in kleinen Arbeitsgruppen Ideen zur Nutzung und Gestaltung des Areals aktiv einbringen konnten. Im Fokus stand dabei, wie die neu geplanten Gebäudeteile genutzt werden können. Nun prüft die Stadt, welcher Platzbedarf sich ergeben würde und was davon realisiert werden kann.

Die Kulturinsel soll nach wie vor erhalten bleiben und gemeinsam mit der Gemeinwesenarbeit des Veielbrunnenviertels das Areal mit Leben füllen.

Häufig genannte Wünsche aus dem Workshop:

- Sporträume und Bewegungsflächen
- Gemeinschaftsräume mit Küche zur freien Nutzung für die Nachbarschaft
- Räume für Kunst, Theater und Musik
- Vielfältiges, kulturelles Angebot beibehalten
- Inselcharakter durch geschlossenen Innenhof erhalten

Kommen wir zum aktuellen Stand:

So schön sich das auch anhört, haben wir noch viele große Themen zu bewältigen. Die offiziellen Genehmigungen müssen der Kulturinsel erst einmal von der Stadt erteilt werden und wir quälen uns durch den Dschungel der Bürokratie. Wie wir uns bis dahin finanzieren können, steht noch in den Sternen. Ohne die Genehmigungen und inmitten von Baustellenlärm gestaltet sich ein Biergartenbetrieb oder auch gewinnbringende Vermietungen als fast unmöglich.

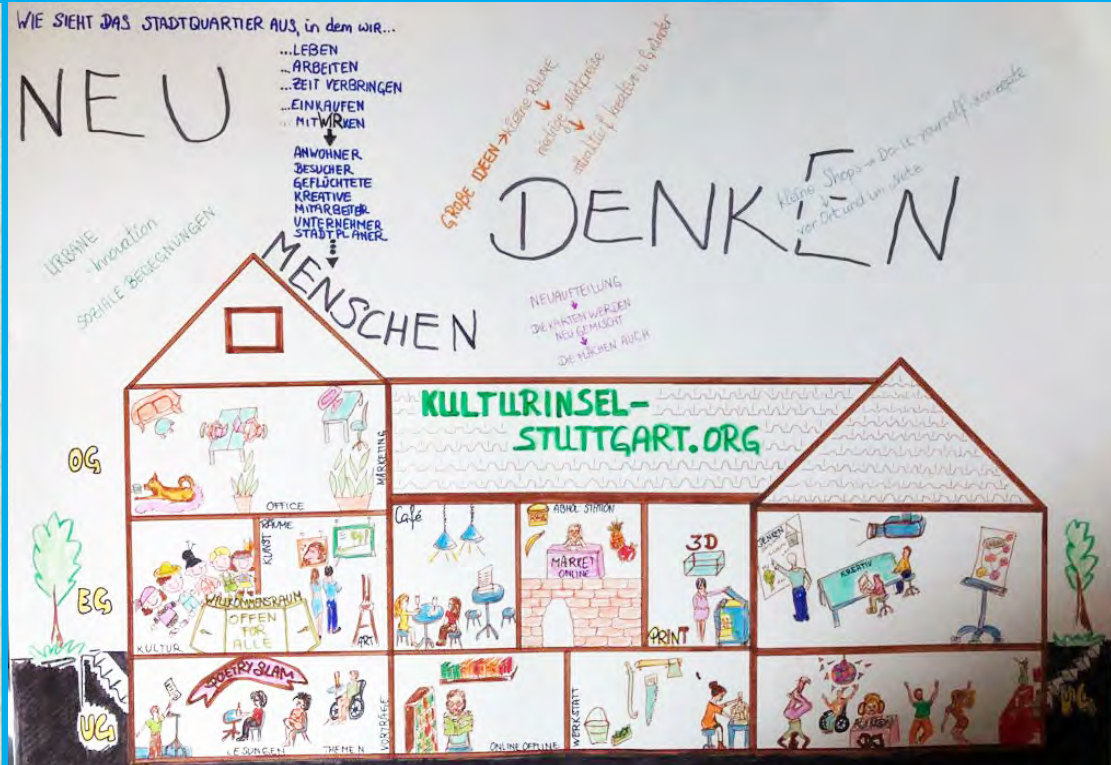
Baustellenplan der Stadt:

Die roten Flächen entsprechen den geplanten Baustellenbereichen von Mai 2019 bis voraussichtlich Ende 2021. Detailinfos unter: www.stuttgart.de/img/mdb/item/635500/142796.pdf. Durch den Bau der Straße, am unteren Ende des Kulturinsel Areals, muss leider der Garten Inselgrün ab Nov. 2019 weichen. Mehr dazu auf S. 26.



PLANUNGSSTAND 4

5 UNSERE VISIONEN



Vieles gibt es heute schon auf der Kulturinsel und das gesamte Areal hat noch so viel Potential. Wir haben unsere Wünsche und Träume für die Nutzung des Areals zu Papier gebracht und unsere Vision zur Kulturinsel gezeichnet. So sieht für uns moderne Stadtplanung aus. Sie spiegelt die Bedürfnisse der Menschen in der Stadt wieder. Generationen verschmelzen und die Lebensqualität steigt durch die schnelle Erreichbarkeit der Freizeitangebote. Sie sind zentraler Mittelpunkt der Planung. Denn der Fokus verschiebt sich immer mehr und neben der Arbeit suchen die Menschen Ausgleich und Sinnhaftigkeit. Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren finden ihren eigenen Platz und sind dabei tolerant gegenüber den Bedürfnissen der Anderen.

Zollamtareal-Workshop 2018:

Unsere Vision für die Kulturinsel der Zukunft und deren Rolle im Quartier deckt sich erfreulicherweise in vielen Punkten mit den Wünschen der Nachbarschaft und den Menschen aus der Umgebung. Bei dem Planungsworkshop wurde das genauso zu Papier gebracht. Die Stadt hat in diesem Areal und mit der Kulturinsel die Chance ein wirklich lebendiges, vielfältiges und nachhaltiges Angebot zu schaffen, das den Neckarpark bereichert!

SOZIALE u. KULTURELLE ANGEBOTE

AG 1
Weitere Entwicklung des Zollamt-Areals

ERWARTUNGEN AN DIE (BEIDEN) NUTZER

Haus offen für alle

Haus soll
- informieren
- beteiligen
- unterstützen

Inklusive Angebote, auch als Arbeitsplätze

Enger Vernetzung beider Akteure

zuverlässige Ansprechpersonen

Fokus Nachhaltigkeit (auch im Stadtteilhaus)

Personale mit Haltung!
- stark offen sein

Menschen, die begeistern + um Besucher kümmern

Begegnungsräume / //
- Gelegenheitsangebote v.a. M+J+D
(wie Café heute im Volkshaus)

↑ Verbinden als langfristiges Ziel

Internationales Café in der Kulturinsel erhalten

offene, multifunktionale Räume //

Räume für Theater und Musik

Vernetzung mit Initiativen und Einrichtungen aus anderen Stadtteilen

Vorstellungswand aller anderen Angebote / Institut im Viertel

kurzen Wege

Bibliothek (Kinder, Erwachsene) muss inklusiv sein
- Öffnungszeiten, befreundlich → Bibliothek

"Gastro"-Küche in der Besucher köchen können

Lagermöglichkeit

Platz/ort für Hausaufgaben... v.a. mit Schreibtisch... v.a. für Mitarbeiter-Räume

Kleiderkreisel 2. Hand

Impulsraum

feste Bühne

Atelier / Werkstatt

Spieltage mit Anleitung

Lagermöglichkeit

Temporäre Räume (in dem wie Areal)

Raum für neue Ideen/Projekt → Projektwerkstatt

Proberäume

Modultibliothek für offenen Raum

Fahrradplätze

Behindertenparkplätze

Parkplätze für Besucher des Zollamt-Gebäude (Freizeit)

Foodsharing Verteiler Food Coop

Gerechter Heim - wozu bei Markt-Veranstaltungen (Bus)

Spielplätze (Sommerplätze)

Großer Saal für Feste

Raum für Fitness und Gesundheit

Räume für "Rückzug", Beratung

Temporäre Räume

Projektwerkstatt

Fahrradstellflächen (überdacht)

Parkplätze für öffentliche Anbindeung (Bushaltestelle)

U-Bahn-Haltestelle

PARKEN VERKEHR

Nutzer*innen von außen sollen mit ÖPNV kommen

Parkplätze für Besucher des Zollamt-Gebäude (Freizeit)

Idee zusätzliche öffentliche Anbindeung (Bushaltestelle)

UNSER LEITBILD

1. **Quartiersentwicklung:** Die KIS bringt sich aktiv in die Quartiersentwicklung im Neckarpark ein und leistet durch ihr vielfältiges Angebot einen wichtigen Beitrag, um den demografischen und sozialen Herausforderungen zu begegnen. Die Quartiersentwicklung eröffnet die Chance, das Zusammenleben der Generationen neu zu organisieren.
2. **Chancengleichheit:** Wir integrieren und fördern alle Menschen gleich – nicht nur eine bestimmte Hochkultur oder Menschengruppe, sondern alle, ohne Rücksicht auf sHerkunft und soziale Kontakte
3. **Bildung:** Wir bieten **Workshops** zu verschiedensten Themen und installieren **Lern-elemente** im urbanen Garten Inselgrün.
4. **Nachhaltigkeit:** Wir legen Wert auf eine **nachhaltige Denkweise** und unterstützen Upcycling, faire Produkte und langjährige **Kooperationen**.
5. **Perspektivwechsel:** Wir verbinden die Welten **Subkultur** und **Industrie**, und bieten beiden ein Zuhause.
6. **Vernetzung:** Wir sind ein **Begegnungsort** für die Menschen im Viertel. Wir möchten das Quartier positiv beeinflussen und vernetzen.
7. **Engagement:** Wir unterstützen und fördern **soziale und kulturelle Projekte**, stellen ihnen Raum und ein großes Netzwerk zur Verfügung.
8. **Vielfalt:** Die KIS sorgt für ein abwechslungsreiches **kulturelles Angebot** für das Viertel und ganz Stuttgart.
9. **Dynamik:** Die KIS steht nie still: Kultur ist für die KIS ein **dynamischer Prozess**, den alle Menschen gemeinsam beeinflussen.

Die KIS fördert den Austausch, die Entwicklung und die Präsentation von kulturellen Ideen, Werken und Projekten aller Art.



DIE KULTURINSEL #WILLKOMMENSRAUM

- ▶ ist ein vielfältiger Begegnungsort für: Nachbarn, Kunst- und Kulturinteressierte, Menschen mit und ohne Fluchthintergrund, Macher, Gartenliebhaber und Genießer
- ▶ birgt eine **grüne Oase** und einen **Lerngarten**: Das Urban Gardening Projekt **Inselgrün** verbindet die Welten **Subkultur** und **Industrie**
- ▶ ist eine **Plattform** für soziale und kulturelle Projekte aller Art
- ▶ lädt zu vielerlei Veranstaltungen nach Bad Cannstatt auf das alte Güterbahnhof-Areal ein

DAS MACHEN WIR

DAS TEAM

Die KIS hat viele ehrenamtliche Helfer*innen, ohne die viele Aktionen und Veranstaltungen nicht machbar wären. Du möchtest auch mitmachen? Mehr Infos auf Seite 38



JOACHIM PETZOLD / GF
SWETLANA BYTSCHKOW / PROKURISTIN



GLARISSA LUCIANO ESPOSITO
AP. KULTURINSEL & PROJEKTMANAGEMENT



JOHANNA RITTER - VERANSTALTUNGEN,
PLANUNG & KOORDINATION



HANNAH BECKER
INSELGRÜN MITARBEITERIN



RAIF KABLAOU
IT PROFI



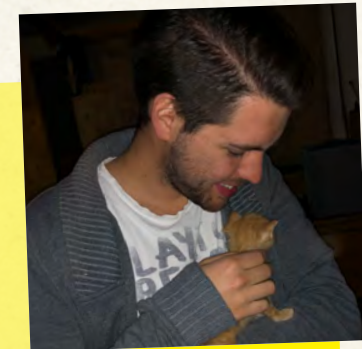
NINA KUCH
PERSONALVERANTWORTLICHE



STEFAN KRAFT
BOOKING & EVENTS



ALEXANDER FROMMER
SCHATZMEISTER



MICHAEL KLING
SOCIAL-MEDIA-PROFI & PRESSE



BIRGIT HAAS
WILDKRÄUTER EXPERTIN



ALEX RAPP
STEUERBERATER



MAX JOSEHANS
TECHNIK & BETRIEBSLEITUNG



MORITZ VACHENAUER
GRAFIK, EVENTS & AP KÜNSTLERCAFÉ



ROSWITHA MÜLLER
EHRENAMTLICHE BUCHHALTERIN



IMHAD EL-MOUDAWAR
AP INTERNATIONALES CAFÉ



STEPHANIE KÜSTER
INSELGRÜN PROJEKTLEITUNG



KEVIN RECKZEH
BETRIEBSLEITUNG

DIE WELTEN VERBINDEN

Subkultur trifft Industrie – ist das Motto der Kulturinsel. Sie verbindet Welten miteinander und ist eine Begegnungsfläche für unterschiedliche Generationen und Menschen verschiedenster Herkunft und aus allen Gesellschaftsschichten.

Das Areal ist so vielfältig wie seine Möglichkeiten. Durch die Zusammenarbeit mit der Industrie deckt die KIS größtenteils ihre Kosten. So kann die Kulturinsel weiterhin Veranstaltungen realisieren oder die Räumlichkeiten anderen Initiativen zum Gemeinwohl zur Verfügung stellen.

freiRaum:

Tagungsraum für Industrieveranstaltungen und Kreativraum für Künstler, Lesungen oder Theater! Der hochmoderne Seminarraum verbindet die Welten und ist Anziehungspunkt für die Industrie.

Wagon:

Events und Kunst in ungewohnter Umgebung. Der alte Eisenbahnwagon erweitert das Gelände um einen außergewöhnlichen Ort.

Er ist identitätsstiftend für die KIS und erinnert bei all dem Neuen ein bisschen an die alten Zeiten und die lange Geschichte des Ortes.

Club:

Der Club ist momentan Konzeptraum und wird für Kunst, Kultur oder als erweiterte Veranstaltungsräume genutzt. Hoffentlich können die Türen auch bald wieder für spannende Clubveranstaltungen geöffnet werden.

Inselgrün:

Inselgrün - unser urbaner Garten. Er bringt Menschen zusammen, lässt die triste Erde bunter werden und ist ein wunderbarer Begegnungsort. Inselgrün ist ein Platz der Ruhe für jedermann. Leider nur noch bis Ende 2019 danach beginnen dort die Bauarbeiten für die Straße.

CoWorking:

Synergieen nutzen, in innovativem Umfeld arbeiten und die Besonderheit des Areals jeden Tag genießen. Das alles bieten die CoWorking Plätze auf der Kulturinsel. Vermietungen werden voraussichtlich ab 2020 wieder möglich sein.

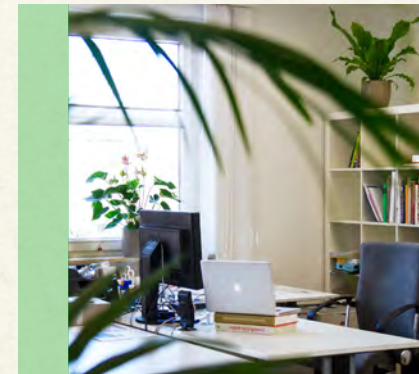


#freiraum
 #perspektivwechsel
 #willkommensraum
 #freirauminstantstadt
 #newspace #coworkingkis
 #mehrgrüninderstadt
 #kulturinsel #inselgrün
 #grüneoaseinderstadt
 #urbanergarten

FREIRAUM



WAGON



COWORKING



KULTURINSEL



CLUB



INSELGRÜN

UNTER DEM DACH DER KIS

KULTURINSEL - DIE PLATTFORM FÜR GEMEINNÜTZIGE PROJEKTE IN UND UM STUTT GART

Die KIS als gemeinnützige GmbH hat ein **großes Netzwerk** an Experten und Kooperationspartnern, die einem (sozialen) Startup in der Anfangsphase gerne zur Seite stehen. Gerade die Entscheidung für eine **geeignete Unternehmensform** stellt für viele Projekte

eine **Herausforderung** dar. Die KIS bietet angehenden Gründern die Möglichkeit, unter dem **“Mantel”** der gemeinnützigen GmbH zu agieren, bis sie selbst gegründet haben. Die Projekte sind dabei völlig **autark**; alle Rechte bleiben bei ihnen.



Wir haben uns seit der Gründung der gemeinnützigen GmbH 2015 mit privatem Kapital und Spenden finanziert. Zudem fließen anteilig Einnahmen aus der Vermietung unserer Räumlichkeiten an die Kulturinsel. 2017 haben wir eine Crowdfunding-Kampagne gestartet und erfolgreich abgeschlossen. Da die reine private Finanzierung aufgrund der temporären und unsicheren Situation nur schwer möglich ist, sind wir auf Förderungen und Spenden angewiesen. Ohne die Unterstützung der folgenden Förderer wäre die KIS nicht in dem Umfang zu stemmen, wie sie heute besteht:

Daimler TSS GmbH

- ▶ unterstützte Inselgrün in Form einer Geldspende und beauftragte die KIS u. a. mit einem Social Day für 80 Mitarbeiter

Baden-Württembergische Bank

- ▶ unterstützt die KIS mit Geld- und Sachspenden

JP Promotion & Event-Marketer GmbH

- ▶ Projektgründer und Rückrad der KIS
- ▶ Unterstützung mit Manpower, finanziellen Mitteln und Netzwerk

KP Technology GmbH

- ▶ Unterstützung der KIS seit 2014 mit Crowdfunding-Webseite & Workshops für Programmierung

Kanzlei Rapp

- ▶ Gesellschafter bei der KIS und pro bono Beratung und Unterstützung der KIS in steuerrechtlichen Angelegenheiten

Stadt Stuttgart

- ▶ Fördert die KIS als Willkommensraum über das Sozialamt
- ▶ Spende für den Garten Inselgrün

Institut für Ökologische Wirtschaftsforschung

- ▶ Fördert unseren urbanen Garten Inselgrün mit der Finanzierung einer Teilzeitstelle

und zahlreiche private Spendengelder!

FÖRDERPARTNER

KOOPERATIONSPROJEKTE

Durch tolle Kooperationen hat die KIS eine Vielzahl von einzigartigen Projekten auf die Beine gestellt, Synergien geschaffen, Menschen vernetzt und dadurch viel Gutes getan. Für die Menschen, die Kultur und das Viertel! Hier ein kleiner bescheidener Auszug der daraus entstandenen Geschichten:



► **SoFa Gruppe - Caritas:** Das Sozialraum orientierte Familienangebot (SoFa) ist eine familienergänzende Maßnahme, die Eltern bei der außerschulischen Betreuung und der Erziehung ihrer Kinder unterstützt. Mit einer Gruppe sozial benachteiligter Kinder wurden Hochbeete auf Inselgrün errichtet, die seither regelmäßig gepflegt und bewirtschaftet werden.

► **Forum der Kulturen:** Dachverband von mehr als 110 Migranten Vereinen Stuttgarts. Bekamen von der KIS einen Container und Stellplatz zur Objekt Spendensammlung gestellt.

► **STELP e.V.:** Initiiert Hilfsaktionen für Geflüchtete vor Ort entlang der Balkan-Route und auch von Deutschland aus. Haben auf der KIS Kleiderspenden sortiert und gelagert.

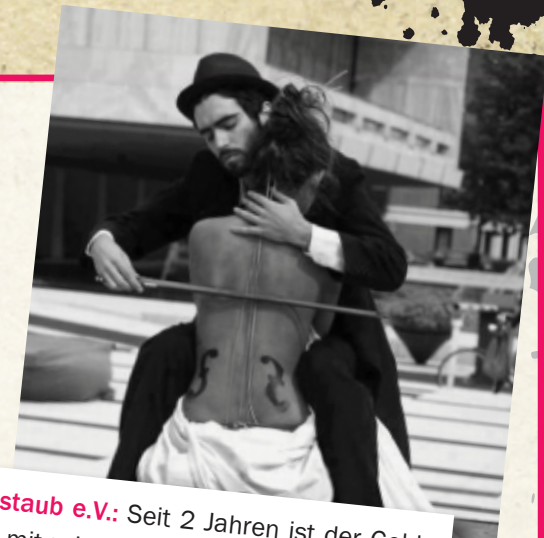


► **Franz Böhm:** Junger Nachwuchs-Regisseur. Nutzte die Räume der KIS für Dreharbeiten und zeigte seine erste Film Premiere „Harmonie der Anderen“ mietfrei im Innenhof der KIS.

► **Freundeskreis Neckarpark Bad Cannstatt:** Gruppe von Ehrenamtlichen, denen die Integration, insbesondere der Flüchtlinge in der Unterkunft im Neckarpark am Herzen liegt. Die KIS stellt Räume für Deutschkurse für Flüchtlinge zur Verfügung.



► **Haus der Familie:** Organisiert das „Internationale Café“ auf der Kulturinsel. Ein Treffpunkt zum interkulturellen Austausch für Männer mit Migrationshintergrund und in Deutschland bereits eingelebte.



► **Goldstaub e.V.:** Seit 2 Jahren ist der Goldstaub e.V. mit seinen besonderen Theater-Inszenierungen bei uns zu Gast. Der gemeinnützige Verein nutzt unsere Räumlichkeiten mehrere Wochen lang für Proben sowie die Aufführungen der ersten Gehörlosenoper „Rat Krespel“ 2016 sowie des Stücks „Brennender Schnee“ mit dem Thema Hochsensibilität im Jahr 2017.

► **Gemeinwesenarbeit Veielbrunnen:** Wird gemeinsam mit der Kulturinsel Stuttgart als Zukünftiger Nutzer das ehemalige Zollamt Areal bespielen.

KOOPERATIONSPROJEKTE

KOOPERATIONSPROJEKTE



► **Gute Wolke:** Das Projekt fördert mit unterschiedlichsten Aktionen Kreativität und schafft Vorbilder für Kinder und Jugendliche. Auf der KIS sind sie regelmäßig zu Gast und realisieren Workshops mit Kindern.

► **Raupe immersatt e. V.:** Non-Profit Foodsharing Initiative mit der Intention, Wertschätzung für Lebensmittel zu stärken. Veranstaltet auf Events der KIS regelmäßig Kochkurse und verteilt kostenfreie Lebensmittel.



► **Stadtisten:** Kommunalpolitische Wählervereinigung in Stuttgart und Aktionsplattform für Initiativen. Netzwerkpartner seit Beginn, und-Raumnutzung auf der KIS; Die KIS setzt die Teilprojekte "Refugees Welcome to Stuttgart" und "ObenDrauf" auf der KIS in die Tat um.

► **Refill Deutschland:** Non-Profit Organisation mit dem Ziel, den Zugang zu Trinkwasser zu erleichtern und Müllproduktion zu verringern. Stellt die KIS auf ihrer Karte als Refill Station, damit Besucher ihre mitgebrachten Trinkflaschen mit Leitungswasser auffüllen können.

► **What'SUB Stuttgart:** Projekt der nationalen Stadtentwicklungspolitik mit dem Motto: "Kreative Stadt gestalten – Subkultur erhalten". Veranstaltete eine Erfahrungswerkstatt der Pilotprojekte auf der KIS.



► **Johannes-Gutenberg-Schule (JGS):** Gewerbliche Fachberufsschule für Druck- und Medienberufe in Stuttgart-Bad Cannstatt.
+ **Lazi-Akademie:** European School für Film und Design. Beide realisieren regelmäßig Abschluss-Ausstellungen auf der KIS.



► **Die Bauchfrauen:** Es ist höchste Zeit für eine neue Body-Revolution! Statt Diätenqual und Optimierungswahn verteilen die Bauchfrauen in ihrem Love-Your-Belly-Workshop auf der KIS regelmäßig jede Menge Selbstbewusstsein, egal wie groß oder klein der Bauch auch ist.

► **Zirkus Mutter Erde e.V. (ZME):** ZME ist ein offener Freundeskreis, der als Gemeinschaft nachhaltige Ideen voranbringt, eine Plattform für Akteure bietet und selbst Projekte umsetzt. Unter dem Motto „Rettet die Kulturinsel“ hat ZME zu einem Spendenlauf aufgerufen und uns tatkräftig bei der KIS-Crowdfunding Kampagne unterstützt. Ihre regelmäßigen Treffen finden bei uns statt.

KOOPERATIONSPROJEKTE

FEEDBACK ZUR KIS

„Einen besseren Rahmen für unseren Social Day hätten wir nicht finden können! Es haben in einer großartigen Atmosphäre viele Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Arbeit stattgefunden. Dieser Tag auf der Insel hat bei uns bleibende Eindrücke hinterlassen.“ **Gerd Kienberger, Senior Manager Daimler TSS und Projektverantwortlicher für den Social Day 2016.**



Foto: Marc Doeberin



„Die KIS ist für mich mein zweites Zuhause, wo meine Kreativität zum Sprudeln kommt.“ **Mehtap, Mitgründerin des Inselateliers auf der KIS**



Foto: Andreas Kunz

„Die KIS ist wie eine kleine, grüne Oase, in der die Durchführung von vielseitigen Veranstaltungen ermöglicht wird.“ **Birgit, Projekt Salz & Suppe von der Stadt Stuttgart.**



„Die Kulturinsel ist ein wunderbarer und in dieser Art in Stuttgart einzigartiger Ort an dem jeden Tag Dinge realisiert werden, die man woanders nicht einmal zu denken wagt.“ **Holger Berg, Herausgeber des Kultur- und Lifestyle-Magazins Neumann und KIS Presseassistent**



Foto: Fabian Fox

„Die Kulturinsel ist für uns ein Ort der Vielfalt, der Kreativität, der Toleranz, der Begegnung, der Nachhaltigkeit, der Freiheit, der Ekstase, der Ruhe und der Aktivität. Das Kulturinsel-Team hat eine Oase geschaffen, die es uns jungen Theatermachern ermöglicht, professionelle Großproduktionen in Stuttgart zu zeigen und zu realisieren.“ **Tobias Frühauf & Philipp Wolpert, Intendanten des Theaterlabels „Tacheles & Tarantismus“**



„Die Kulturinsel ist ein echt zuverlässiger, hilfsbereiter und immer unkomplizierter Partner. Es ist schön, euch an unserer Seite zu wissen! Die Kulturinsel ist gelebte Solidarität in Stuttgart.“ **Hannah, Balkan Route Stuttgart e.V.**

FEEDBACK ZUR KIS



„Wir als junges, innovatives IT Unternehmen müssen uns ständig neuen Rahmenbedingungen stellen und dürfen in unserer Denkweise nie stehen bleiben. Genauso agiert die KIS schon seit Jahren und das hat uns immer wieder begeistert. Die erfolgreichen Führungskräfteklausuren im freiRaum oder unser TSS Social Day auf der KIS zeigen uns die Vielfältigkeit dieses Ortes und die tollen Möglichkeiten sich als Unternehmen einzubringen. Ich bin überzeugt, dass dieser einzigartige Ort für die Stadt und die Gesellschaft wichtig ist und wünsche daher allen Initiatoren und Unterstützern weiterhin viel Erfolg – keep moving on!“. **Steffen Bäuerle, Managing Director / CFO Daimler TSS GmbH.**



„Die Kulturinsel ist der Ort des Jahres weil hier wird Demokratie in der Praxis geübt. Toll und gut was ihr macht, mit viel Engagemant mit viel Feuer unterm Arsch, gerade an Orten wo nicht viel läuft.“ **Peter Grohmann, AnStifter, Kabarettist, Autor und Publizist.**



„Die Zusammenarbeit mit der KIS macht uns und den Kids unglaublich viel Freude. Wir haben die KIS gerne als Kooperationspartner und freuen uns auf viele weitere bunte Tage!“ **Mouna, Initiative Gute Wolke.**



„My Praktikum at KP-Technology was the best experience I have ever had. The friendly atmosphere, amazing co-workers and the best Boss who helped me a lot and gave me all the information I need to build my app and start my carrier as programmer.“ **Anas, Teilnehmer bei der JOBLINGE gAG Region Stuttgart und Praktikant bei KP Technology.**



„Die KIS stellt für mich das ideale Fundament für einen kulturellen Austausch auf allen Ebenen dar. Sie bietet die Möglichkeit soziale und kulturelle Projekte gemeinschaftlich zu planen, in Gang zu bringen und sich dadurch gesellschaftsförderlich zu engagieren. Aus diesem Grund bin ich der KIS sehr dankbar.“ **Imad Elmoudawar, Initiator des Internationalen Cafés auf der Kulturinsel.**



Die Kulturinsel bereichert unser Viertel durch sein kulturelles und urbanes Angebot. Hier haben die Bürger die Möglichkeit einfach mal durchzuschmaufen oder einfach mal ein Kännchen zu trinken. **Axel Brennenstuhl, Journalist und Nachbar aus dem Veielbrunnen-Viertel.**

SOCIAL DAY AUF DER KIS

Die KIS veranstaltet und organisiert **Social Days** für Firmen, die sich sozial engagieren möchten. Einen Tag lang widmen sich Mitarbeiter der Unternehmen gemeinnützigen Projekten von und mit **Kooperationspartnern** der KIS.

Teil eines Social Days können z. B. **Wildkräuterführungen** im Inselgrün-Garten, Pesto- oder Palettenmöbel-Workshops sein. Das Besondere: Je nach Wunsch des Unternehmens können lokale Kooperationspartner wie **Seniorenheime** oder Initiativen mit **Kindern** und **Jugendlichen** in die Projekte eingebunden werden. Die Aktionen werden für jeden

Social Day **individuell** konzipiert und angepasst. Natürlich ist es auch möglich, in unseren Räumlichkeiten Schulungen und Meetings abzuhalten. Sprecht uns einfach an, wir finden **kreative Lösungen!**



Schon gewusst?
Wir gestalten
DEINEN
Social Day
auf der KIS!



Inselgrün ist das **Urban-Gardening-Projekt** im Rahmen der KIS. Hier wächst und gedeiht frisches Grün im urbanen Umfeld. **Hobbygärtner** pflanzen hier mitten in der Stadt Erdbeeren, Tomaten und Basilikum oder genießen einfach das Grün **abseits der Straßen**. Die Idee zum urbanen Garten kam 2012 von Birgit Haas und wurde mit Joachim Petzold umgesetzt.



HEUTE

Seit dem Aufbau hat sich das ehemals triste Fleckchen Erde zur kreativen, **grünen Oase** verwandelt. Neben selbst gezeimerten Hochbeeten dienen beispielsweise auch alte **Autoreifen** und **Badewannen** als Pflanzgefäße. Interessierte Gärtner und Gärtnerinnen, egal ob mit oder ohne Erfahrung in Pflanzenkunde, sind **jederzeit willkommen**.

GRÜNE OASE IN DER STADT

INSELGRÜN



Inselgrün ist nicht einfach nur ein Stadtgarten – es finden auch vielerlei **Aktionen** statt. Der Garten ist **sieben Tage** die Woche **24 Stunden** geöffnet und lädt jeden ein, sich **einzubringen** und aktiv zu werden. Durch das Bebauungsprojekt Neckarpark muss der Garten ab Oktober 2019 bedauerlicherweise von seinem ursprünglichen Platz weichen. Voraussichtlich können als Interimslösung einige Beete auf dem Parkplatz ein neues Zuhause finden. Unsere engagierte Helfergruppe hat schon tolle Ideen, wie der Garten auch dort in seiner Ursprünglichkeit und für die Nachbarn und Gartenfreunde erhalten werden kann.

Bildung im Garten

Inselgrün hat sich kontinuierlich zum Lerngarten entwickelt. Mit Schildern zu Pflanzen, aber auch regelmäßigen Vorträgen und Workshops zum Thema Wildkräuter von der zertifizierten Fachberaterin für essbare Wildpflanzen, Birgit Haas, erfährt man alles rund um das Thema Pflanzenkunde.

Termine und Informationen zur Anmeldung gibt es unter www.kulturinsel-stuttgart.org.

Du hast Lust mitzumachen?

Das KIS Team trifft sich regelmäßig **jeden 2. Sonntag** von 14-18 Uhr und **jeden letzten Mittwoch** im Monat in unserem Garten neben der Kulturinsel und arbeitet an diesen Projekten.

Oder schreib uns an, über:
aktiv@kulturinsel-stuttgart.org



Das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung unterstützt unser Inselgrün seit 2019 mit Fördermitteln



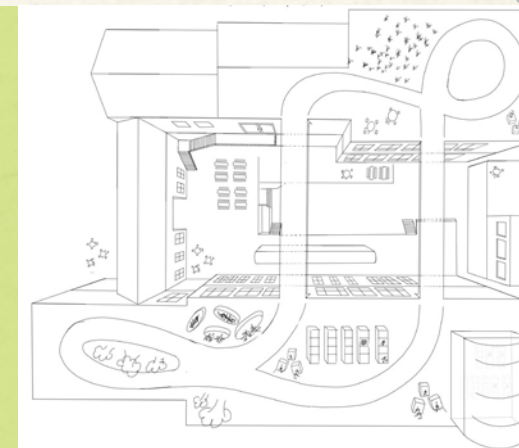
Container für die Kulturinsel

Der Innenhofcharakter war immer ein wichtiger Wohlfühl-Aspekt der Kulturinsel. Nachdem die Hallen abgerissen wurden fehlt uns dieser und wir stehen trotz neuer Perspektive der Baustelle etwas schutzlos gegenüber. Wir sind daher froh, dass der aktuelle Plan der Stadt tatsächlich unsere Idee berücksichtigt, mehrere Überseecontainer als Schutzwand zu der angrenzenden Baustelle zu errichten. Vielleicht noch Mitte 2019.

Bestimmt schafft es die KIS mit ihrem grünen Daumen und ein paar kreativen Ideen die Container zu begrünen und zu neuem Leben zu erwecken.

Visionen für den Garten

Die Kulturinsel wird sich bis zuletzt dafür einsetzen, dass der Garten am Boden bleiben darf und sich irgendwo ein Platz auftut, um Inselgrün zu erhalten. Sollten alle Bemühungen scheitern, haben wir schon eine neue Idee in der Schublade. Inselgrün könnte auf die Dächer der Neubauten verlegt werden. Ein großer Dachgarten, der sich im besten Fall sogar über eine Brücke vom Nord- bis zum Südflügel erstreckt. Das könnte ein spannender Rückzugsort aus dem städtischen Treiben sein und den Gartenfreunden weiterhin die Möglichkeit bieten, Blumen, Gemüse, Pflanzen und Kräutern gedeihen zu lassen.



VISION FÜR DEN GARTEN

#WILLKOMMENSRAUM

Willkommensraum

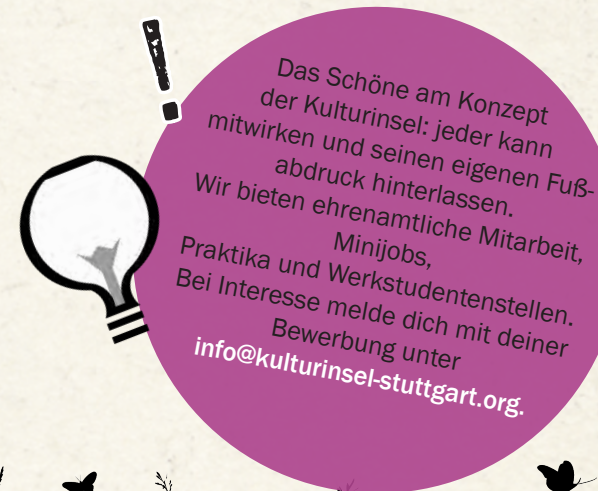
Seit März 2018 werden wir als eines von fünf weiteren Stuttgarter Projekten als #Willkommensraum vom Sozialamt der Stadt Stuttgart gefördert. Das Ziel: Menschen unterschiedlichster Herkunft mit und ohne Fluchtgeschichte miteinander vernetzen und ihnen einen **Begegnungsort** bieten.

Unser Angebot für den **Willkommensraum** auf der Kulturinsel Stuttgart umfasst z. B.:

- ▶ Künstlercafé mit Ausstellungen und Workshops
- ▶ Yogakurs
- ▶ Breakdance
- ▶ Trommelworkshop
- ▶ Café International
- ▶ Urbaner Garten Inselgrün
- ▶ Trap Oper

Ab Mai planen wir stets weitere Einzelveranstaltungen, Konzerte, Gartenfeste und Thementage.

Außerdem freuen wir uns über unseren neuen Willkommens-RAUM, den wir ab Mai nutzen können. Er liegt an der Stirnseite des Backsteingebäude. Mit vielen Fenstern und lichtdurchflutet kann der Raum autark für die Willkommensraum Veranstaltungen oder auch für Nachbarschaftstreffen, etc. genutzt werden, ohne dass die KIS ihre Tore komplett öffnen muss.



Die KIS ist ein **Begegnungsort** für Künstler*Innen und Kunstinteressierte! Immer sonntags öffnet das Künstlercafé im #Willkommensraum seine Türen und präsentiert in lockerem Ambiente Newcomer und etablierte Künstler. Ob Malerei, Fotokunst, Skulpturen, Lesungen oder sogar Workshops – alles ist möglich! Künstler und Besucher genießen gemeinsam die Kunst.

Das Künstlercafé öffnet ab Mai jeden Sonntag von 14 – 18 Uhr. Zeitgleich findet jeden zweiten Sonntag der Helfertreff unseres Inselgrün Gartens statt und lädt zum Verweilen im Grünen ein.



KÜNSTLERCAFÉ

YOGA IM WILLKOMMENSRAUM

Von Sonnengruß über Kobra und Krieger, freut euch über YOGA auf der Insel!

Seit dem 9. Mai hat ein Yogakurs auf der Kulturinsel im Rahmen des **#Willkommensraums** seinen Platz gefunden. Das besondere: Es gibt **keine verpflichtende Kursgebühr**, sondern jeder darf der Yoga Lehrerin Sonja Hradetzky am Ende des Kurses eine **freiwillige Spende** hinterlassen. Jeder gibt was er kann oder will. Damit wollen wir den Kurs auch für Geflüchtete leicht zugänglich machen und den Zugang zu Yoga für Menschen aller Einkommenschichten öffnen.



Der **Kurs ist für alle geeignet**, die sich für Yoga interessieren. Egal ob schon geübt oder Anfänger. Sonja ist es gewohnt, Kurse mit allen unterschiedlichen Leveln zu unterrichten, so dass sowohl absolute Einsteiger sich wohlfühlen und auch geübtere Yogis ihre Praxis vertiefen können. Durch präzise Anleitungen und behutsame Korrekturen achtet Sonja darauf, dass die Übungen sicher ausgeführt werden. Mit viel Freude und Humor vermittelt sie seit Jahren ihre Liebe zum Yoga und freut sich auf Interessierte. Sie unterrichtet auf deutsch.

Der Kurs findet **immer donnerstags von 18:00 - 19:30Uhr** statt. Wir bitten um Voranmeldung per E-Mail, da es nur eine begrenzte Zahl an Plätzen gibt. Die E-mail -Adresse lautet: sonja_hradetzky@web.de

Der USC ist ein Netzwerk aus Künstlern und Ehrenamtlichen der lokalen Hip-HopSzene, die sich **aktiv engagieren**, in der Organisation und Durchführung von internationalen Veranstaltungen (Jams, Battles, Demos, Podiumsdiskussionen, Konzerte), Workshops, Tanzkursen und offenem Tanztraining, sowie Jugend- und Auslandsaustauschprojekten.

Kulturelle Vielfalt und Jugendarbeit treffen hierbei aufeinander. HipHop spricht viele junge Menschen aus den unterschiedlichsten Kulturen in einer Sprache an. Integrations-, - Kulturförderung und Jugendarbeit werden gleichermaßen abgedeckt.



Trotz dieser wertvollen und langjährigen Arbeit findet der USC seit Jahren keine dauerhafte Bleibe. Vielleicht kann die Kulturinsel diesen Platz schaffen.

Für den **#Willkommensraum** möchte der USC mit verschiedenen Angeboten rund um die HipHop Kultur eine offene Runde für Neulinge, Interessierte und Quereinsteiger anbieten.

Ihre Profis werden einen Einblick in die Künste der urbanen Tanzstile, Graffiti Art sowie DJing anbieten. Sie freuen sich auf **gemischte Teilnehmer aller Altersstufen**.

Angebote und Termine sind noch in Planung. Mehr Infos sind in Kürze unter: [Facebook.de/kulturinsel.stuttgart](https://www.facebook.de/kulturinsel.stuttgart) zu finden.



UNDERGROUND SOUL CYPHER

REDIRECTION

Im Sommer 2017 verwandelte sich unser urbaner Garten Inselgrün erstmals in einen festen Veranstaltungsort für elektronische Musik. Gestartet als Studienprojekt, präsentiert das Stuttgarter Kollektiv Redirection ausgewählte, regionale bis internationale Künstler inmitten eines einmaligen Ambiente von Grün und verträumter Dekoration.

Als Kontrast zum Stuttgarter Clubbetrieb liegen die musikalischen Schwerpunkte melodisch und verspielt zwischen Downtempo, Organic und Deep-House.

Auch diesen Sommer verwandelt sich Inselgrün bei Redirection jeden Monat in einen Ort der Utopie, einen Raum der Freiheit und des Bewusstseins füreinander und gegenüber der Natur.

Für die Szene, doch auch für Familien, Anwohner und alle, die einfach nur einen Tag im Grünen genießen wollen.

Heart open, eyes closed.



Die Kulturinsel und Bakary Koné laden zum Trommelworkshop ein! Mit westafrikanischen Rhythmen und eingängigen Liedern werden die Grundtechniken auf der Djembe-Trommel erlernt.

Wer schon immer einmal den richtigen Rhythmus finden wollte ist hier genau richtig. Egal ob Trommelprofi oder kompletter Anfänger, unter der Anleitung von Bakary Koné können alle etwas Neues lernen. Gespielt werden verschiedene Rhythmen und Lieder aus Westafrika auf der traditionellen Djembe. Aber keine Sorge, auch hier wird nicht nach Noten gelernt, sondern mit allen Sinnen!

Im Rahmen des **#Willkommensraum** auf der Kulturinsel bieten wir jeden ersten Montag im Monat einen offenen Kurs ohne Gebühren für Geflüchtete und Nachbarn an.

Der Kurs findet **immer montags von 19:00 - 21:00 Uhr** statt. Wir bitten um Voranmeldung per E-Mail, da es nur eine begrenzte Zahl an Plätzen gibt. Die E-Mail-Adresse lautet: bakary.kone@web.de

TROMMELWORKSHOP

TRAPOPER UBU

Ubu heißt der neue Mann, der neue Führer auf dem Thron. Ubu ist infantil und feige, sein Lebensinhalt besteht aus Völlerei und Kapital. Als die Gesellschaft zunehmend unter den Launen, Barbareien und Genoziden leidet, entflammt der atomare Exitus.

Doch wer ist dieser Ubu? Was haben wir mit ihm zu tun? Nehmt Teil an den Gelagen und Exzessen der Obrigkeit. Verliert euch im schwarz-weißen Strudel der Galaxie und rettet die Welt. In Zeiten von Populismus, Globalisierung, Orientierungslosigkeit und politischen Spannungsverhältnissen ist Ubu brandaktuell.



Das Drama »König Ubu« von Alfred Jarry aus dem Jahr 1896 ist ein Meilenstein der Theatergeschichte und markiert die Geburtsstunde des absurden Theaters. Die Inszenierung von Tobias Frühauf und Philipp Wolpert wird erstmalig den Stoff als zeitgenössische Hip-Hop-Oper aufbereiten. Ein Experiment und ein weltweit neuartiges Format. Erzählt wird die Geschichte des wahnsinnigen Despoten in einem Malstrom aus Rap, Trap, gesprochenem Wort, Performance, Tanz, Bild- und Lichttechnik. Ubu vereint Theater, Hip-Hop, Trash, Gesellschafts- und Menschenkritik, Nonsense und paradoxe Kontroversen in einem intensiven Openair-Erlebnis. Weitere Infos auf Facebook.

Ab Mai öffnen wir in unserem Willkommensraum jeden Samstag die Türen des Café Internationals! Hier soll ein offener Raum entstehen, der internationale Begegnungen und Austausch zwischen den Kulturen fördern soll und bei dem natürlich jede und jeder **#willkommen** ist! Voneinander und miteinander lernen, sich austauschen, diskutieren und die Zeit gemeinschaftlich gestalten soll hier im Fokus stehen.

Mit Unterstützung ehrenamtlicher Mitglieder der Amnesty International Asyl Gruppe Stuttgart wird im Rahmen des Cafés eine kostenlose Beratung über den Umgang mit Asylanträgen, Briefen und Verträgen angeboten, die den Geflüchteten in Fragen zu allen Lebensbereichen tatkräftig zur Seite stehen soll.



Aber auch für alle Anderen öffnet das Café seine Türen und lädt jeden und jede herzlich ein, bei Kaffee, Tee und Snacks neue Menschen kennenzulernen, sich auszutauschen und bei schönem Wetter gemeinsam die Sonne zu genießen.

Über eine Kooperation mit Foodsharing soll mittags außerdem für alle Hungrigen, Kochbegeisterten und Essensliebhaber die Möglichkeit bestehen, gemeinsam zu kochen und neue Gerichte zu probieren.

Der Abend kann in lockerer Atmosphäre mit Spielen und musikalischer Begleitung entspannt ausklingen. Café und Tee sind auf Spendenbasis erhältlich.

Ab 15 Uhr ist das Kulturcafé geöffnet – also schau vorbei und genieße mit uns eine Tasse Kaffee oder Tee!

Weitere Infos findest du auf unserer Facebookseite!

CAFÉ INTERNATIONAL

Kulturinsel Bad Cannstatt

Erster Schritt zur neuen Kulturinsel

Von Iris Frey - 14. Dezember 2018 - 14:55 Uhr

Um die Zukunft der Kulturinsel im Neckarpark ging es vor kurzem bei einem Workshop. Alle Beteiligten zogen ein positives Resümee.



Für den Fortbestand der Kulturinsel auf dem ehemaligen Güterbahnhof-Gelände werden die Weichen gestellt.

Foto: Iris Frey

1
Bad Cannstatt - Joachim Petzold, Betreiber der Kulturinsel im Neckarpark, ist nach dem Workshop optimistisch: „Ich sehe einen Weg zur Weiterentwicklung des Areals in kultureller Hinsicht – es war ein toller Start.“ Ein weiteres Plus: „Das Lärmschutzgutachten sendet uns positive Signale“, sagt Petzold. Immer wieder war es zu Lärmbeschwerden aus der Nachbarschaft gekommen. Ein Problem, das man in der Kulturinsel sehr ernst nimmt. Immerhin musste der Club Zollamt, der ein wichtiges finanzielles Standbein war, Ende 2016 schließen. Auch Ute Kinn, die den Workshop moderiert hatte, zog ein positives Fazit der Aussprache: „Die gesetzten Nutzer, die Kulturinsel und das Stadtteilhaus sind voll akzeptiert“, so Ute Kinn.

Lärm ist nicht mehr das große Thema

2

„Es war meines Erachtens nach eine sehr erfolgreiche Veranstaltung“, bilanziert Bezirksvorsteher Bernd-Marcel Löffler. Rund 120 Anwohner und Interessierte hätten in mehreren Arbeitsgruppen konstruktiv über Bedarf, Nutzung und Gestaltung diskutiert. „Nachdem klar gewesen sei, dass bei der künftigen Nutzung der Club- und Partycharakter nicht mehr die bisherige Rolle spielen werde und könne, war das Lärmthema in den Gruppen zwar von Relevanz, aber abgesehen von einem etwas aggressiven Beitrag im Schlussplenum nicht auf den Ist-Zustand bezogen“, so Löffler. Martin Holch vom Stadtplanungsamt war sehr zufrieden mit der konstruktiven Arbeit der drei Gruppen zum Auftakt. „Vieles, was die Kulturinsel heute schon anbietet, wurde als erhaltenswert eingestuft.“ Die Nutzung als soziokultureller Schwerpunkt sei bestätigt worden. Was insgesamt jedoch wichtig war: Die Grünanlagen sollten ihren „wilden Charakter behalten“. Zudem wurde der Wunsch nach multifunktional bespielbaren Räumen geäußert. Flexibilität, das wurde bei den Diskussionen schnell klar, sei in diesem Zusammenhang das Zauberwort. „Keiner wünscht sich eine Kulturinsel mit starren Strukturen.“

Anfang 2019 will die Stadt Vorschläge präsentieren

3

Und wie geht es weiter? „Wir sind natürlich erst am Anfang, wir wollen jedoch das Vertrauen der Stadt und der Anwohner in den kommenden Monaten bestätigen“, sagt Petzold. Wichtig sei, dass man gemeinsam einen bunten, aber für die Umgebung verträglichen Veranstaltungsort im Neckarpark hinbekomme. Im ersten Quartal 2019 will das Stadtplanungsamt verschiedene Varianten ausarbeiten und präsentieren, welche Auswirkungen die Wünsche der Workshop-Teilnehmer auf die potenziell zur Verfügung stehenden Flächen haben und wie diese angeordnet werden können. Der entscheidende Schritt sei nun, aus dem diffusen Wunschebild eine konkrete Richtung abzuleiten, erklärte der Stadtplaner. Es gebe eine andere Art von Gebäuden als sonst üblich für Gemeinwesenzentren. Was wichtig ist: „Der Beteiligungsprozess wird fortgesetzt.“

Was das Aufstellen von Containern für die Kulturinsel während der Bauzeit im Neckarpark betrifft, so erklärte Holch: „Wir gehen davon aus, dass wir ein Provisorium hinbekommen.“ Wie die Lösung aussehe, könne er noch nicht sagen. „Wir arbeiten dran.“ Eine Übergangslösung solle „so schnell wie möglich“ geschaffen werden. Auch die Geschäftsführerin des Kulturkabinetts (KKT) Kathrin Wegehaupt war beim Workshop dabei. Bekanntermaßen haben die KKT-Verantwortlichen großes Interesse an einem künftigen Standort im Neckarpark.

4

Quelle: Stuttgarter Zeitung

MACH MIT!



Rein ins Grüne, raus in die Stadt

Der erste Urban Gardening Führer von Renate Künast und Victoria Wegner, der ausgewählte und nachhaltige Projekte vorstellt, erwähnt unseren Garten Inselgrün und die Kulturinsel. Der Mensch kann ohne Mehraufwand im Einklang mit der Natur leben. „Rein ins grün, raus in die Stadt“ gewährt Einblick in alle relevanten Themen rund um unseren urbanen Garten Inselgrün.

Das Neue Baden Württemberg

Ein Land im Wandel. Was hat sich seit 2011 zur Wahl der grün-roten Landesregierung geändert? Welche Initiativen fördern den Zusammenhalt der Gesellschaft? In welchem Projekten liegen Zukunftschancen? Im „Buch Das neue Baden Württemberg“ werden wir mit unserem urbanen Garten Inselgrün erwähnt.



An jedem zweiten und vierten Sonntag und jeden letzten Mittwoch im Monat könnt ihr bei unserem Helferstammtisch, Ideen entwickeln und euch austauschen. Los geht's um 18:30 Uhr!



Deine Mithilfe in der Kulturinsel ist gefragt, egal in welchem Bereich, egal mit welchen Fähigkeiten. Wir freuen uns über jegliche Unterstützung in den Bereichen:

- Gartenarbeit
- Arbeit mit Geflüchteten
- IT / Grafik
- Büroarbeit
- Handwerk, malen und basteln

Natürlich freut sich die Kulturinsel Stuttgart auch über Spenden. Denn nur so ist es uns möglich, weitere Veranstaltungen zu organisieren und unsere Partner-Projekte zu unterstützen!

Spenden könnt ihr gerne an:
Kulturinsel Stuttgart gemeinnützige GmbH
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE22 4306 0967 7035 9123 00
BIC: GENODEM1GLS



MACH MIT! 38

DEIN ENGAGEMENT



KONTAKT:

**KULTURINSEL STUTTGART GEMEINNÜTZIGE GMBH
GÜTERSTRASSE 4 - 70372 STUTTGART**

**TEL: 0800 - 77 33 335 (GEBÜHRENFREI)
E-MAIL: [INFO@KULTURINSEL-STUTTGART.ORG](mailto:info@kulturinsel-stuttgart.org)
INTERNET: WWW.KULTURINSEL-STUTTGART.ORG
WWW.FACEBOOK.COM/KULTURINSEL.STUTTGART
INSTAGRAM: KULTURINSEL_STUTTGART
GESCHÄFTSFÜHRUNG: JOACHIM PETZOLD**